

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2379.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers Adalbert Winkler hier, in Firma Ed. Götz'sche Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung (A. Winkler), ist heute das Concursverfahren eröffnet.

Verwalter: Kaufmann Brindmeyer hier, Potsdamer Str. Nr. 122a.

Erste Gläubigerversammlung am 26. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 14. März 1882.

Frist zur Anmeldung der Concursforderungen bis 14. März 1882.

Prüfungstermin am 18. April 1882, Vormittags 11 Uhr, Zudenstraße 58, Zimmer 21.

Berlin, den 11. Januar 1882.

Erzbiatowski,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts I.,
Abtheilung 54.

Bekanntmachung.

[2380.]

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Herrn Adalbert Winkler, in Firma Ed. Götz'sche Buchhandlung hier, Haack'scher Markt Nr. 4, ist vom königlichen Amtsgericht Berlin I. in den Acten No. 2, 1882, Abtheilung 54, das Concursverfahren eröffnet und bin ich zum Verwalter der Masse ernannt worden.

Ich stelle den Herren Interessenten anheim:

a) Forderungen schriftlich bei dem königlichen Amtsgericht unter der Adresse:

„Königliches Amtsgericht I. Berlin Abth. 54, Actenzeichen N. 2, 1882, 54“

anzumelden;

b) à condition: Sendungen von mir, dem Unterzeichneten, auf dem Buchhändler-Wege zu reclamiren.

Berlin, den 14. Januar 1882.

E. Brindmeyer.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2381.] Bremen, den 10. Januar 1882.

P. P.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß die Ausdehnung meines seit drei Jahren unter der Firma:

A. Werner's Buchhandlung

bestehenden Geschäftes mich veranlaßt, den directen Verkehr mit den Herren Verlegern (soweit solches noch nicht geschehen) anzubahnen.

Meine Commission übernahm die löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig, und werde ich dieselbe jederzeit in Stand setzen, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich noch bitte, mir Verlagskataloge, Circulare u. zugehen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Werner.

[2382.] Budapest V., Badgasse 1.

P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit die Mittheilung zu machen, dass ich meine hiesige Filiale unter der Firma

Budapester Zeitungsbureau

direct mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung bringe; Verwechslungen mit dem Wiener Zeitungsbureau bitte ja zu vermeiden. — Meine Commission hat Herr Ernst Heitmann in Leipzig übernommen.

Achtungsvoll

Ludwig Goldschmidt.

Statt Circular.

[2383.]

Mainz, Januar 1882.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich Ende ds. Monats am hiesigen Plage eine

Antiquariats- u. Sortiments- Buchhandlung

unter der Firma

L. Wildens

eröffnen werde.

Eine elfjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: J. Schneider's Verlag u. Sortiment in Mannheim, Paul Th. Müller dahier, Th. Ulrici in Karlsruhe, A. Asher & Co. in Berlin und Feller & Gedts in Wiesbaden berechtigt mich wohl, unterstützt von genügender Platzkenntniß und im Besitze hinreichender Geldmittel, zur Hoffnung auf einen guten Erfolg meines Unternehmens.

Meinen Bedarf werde ich nur fest resp. baar beziehen und bitte ich um recht prompte Effectuirung meiner Bestellungen. Herr L. Staackmann in Leipzig, der die Beforgung meiner Commissionen zu übernehmen die Güte hatte, wird stets anstandslos Baarfacturen über directe Sendungen einlösen.

Circulare über neue Erscheinungen, Bezugszeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, sowie Antiquariatskataloge erbitte ich, beste Verwendung zusichernd, sofort nach Ausgabe.

Nachstehende Zeilen meines letzten Chefs, des Herrn L. Gedts, in Firma Feller & Gedts in Wiesbaden, Ihrer gütigen Beachtung anempfehlend, bitte ich um Ihr geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

L. Wildens.

Herr Leop. Wildens aus Weinheim war von Ende Juni 1880 bis heute in unserem Hause thätig und verläßt er dasselbe nur, um seine eigene Selbstständigkeit zu begründen.

Bei seinem Scheiden sprechen wir ihm unsern wärmsten Dank aus für das Interesse und die Hingebung, die er seiner Stellung widmete und in der er so erfolgreich zu wirken verstand.

Die vielseitige Bildung und das thatkräftige, energische Wesen, das Herrn Wildens in seltenem Maße eigen ist, unterstützen sein Vorhaben in hohem Grade, und bei seinem durchaus ehrenhaften Charakter muß es ihm sehr bald gelingen, seinen Namen auch als selbstän-

diges Glied unseres Berufs zu Ehren und Ansehen zu bringen.

Wir wünschen ihm dazu von Herzen Glück und bitten besonders unsere Herren Collegen im Verlagshandel, Herrn Wildens in seinem ferneren Wirken mit Wohlwollen unterstützen zu wollen.

Wiesbaden, 31. December 1881.

gez. Feller & Gedts
(L. Gedts).

[2384.] P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine am 1. October 1880 hier gegründete Buchhandlung in Verbindung mit dem Buchhandel bringe. Herr Bruno Kadelli in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und erbitte ich mir durch denselben Ihre Wahlzettel, Circulare u.

Ich wähle meinen Bedarf und werde in der Regel gegen baar beziehen.

Mit Hochachtung

Chemnitz i/S., 15. Januar 1882.

Arthur Weber.

Verkaufsangebote.

[2385.] Eine alte, solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer schönen Stadt Mitteldeutschlands ist anderer Unternehmungen des Besitzers halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Reflectenten, die über 18—20,000 Mk. verfügen, werden durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig unter U. P. # 115. erbeten.

[2386.] In einer lebhaften, angenehmen und herrlich gelegenen mittleren Stadt Thüringens ist eine Buch- und Musikalienhandlung für 7500 Mk. zu verkaufen.

Dieselbe hat ca. 20,000 Mk. Umsatz, ca. 6000 Mk. Lager- und Inventarwerth und kann als ein altes, solides und wohlrenommiertes Geschäft bestens empfohlen werden.

Berlin.

Elwin Staudé.

Kaufgesuche.

[2387.] Ein tücht., leistungsf. Buchh. sucht ein rentables u. ausdehnungsf. Geschäft zu erwerben. Derselbe ist auch geneigt, in ein eben solches mit einem Capital von vorläufig 6000 Mark als Compagnon einzutreten. Vorherige genaue Orientirung sehr erwünscht.

Gef. Offerten sub A. P. befördert J. Scheible's Buchh. in Stuttgart.

Theilhabergesuche.

[2388.] Eine solide, größere Verlagshandlung, die einen constanten Umsatz lucrativer Artikel in Höhe von ca. 50,000 M. macht, sucht zur Vergrößerung des Geschäfts und kaufmännischen Reorganisation einen Socius mit einer Baar-einlage von 15—20,000 Mark.

Nur ernstlich gemeinte Offerten mit Nachweis der Disposition über die geforderte Einlage können von älteren, erfahrenen Reflectenten berücksichtigt werden. Chiffre E. K. durch die Exped. d. Bl.